

Zementputz PT 3

Produktbeschreibung: Laier Zementputz PT 3 ist ein werkmäßig hergestellter, maschinengängiger und wasserabweisender Trockenmörtel, Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550, CS IV nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung: Laier Zementputz PT 3 besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, hydraulischen Bindemitteln und Additiven zur besseren Verarbeitung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet: Laier Zementputz PT 3 eignet sich als Sockel- und Kellerwandaußenputz auf Beton und Mauerwerk der Steinfestigkeitsklasse >8. Bei Mauerwerk aus Steinen der Druckfestigkeitsklassen ≤ 8 ist entsprechend der Anforderungen in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ ein Sockel-Leichtputz zu verwenden. Des weiteren kann der Laier Zementputz PT 3 für Feuchträume, als Unterputz für schwere keramische Beläge sowie für Flächen mit hoher mechanischer Beanspruchung oder als anstrichbereiter Putz verwendet werden.

Materialverbrauch: Korngröße: ca. 1,4 mm ca. 20 kg/m²* ca. 1,5 m²/ Sack* 30 kg/Sack
*bei einer Auftragsstärke von 15 mm

Verarbeitung: Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/ nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit Laier Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren.

Laier Zementputz PT 3 kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Quirl knollenfrei anrühren.

Die Mindestauftragsstärke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz im Innenbereich in der Regel 10 mm, im Außenbereich 15mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) einzuhalten ist. Dabei jeweils die letzte Lage gut aufrauen. Bei unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen zweischichtig nass in nass arbeiten oder ggf. mit Vorspritzmörtel arbeiten.

Nach dem Auftragen Putz mit der Kartätsche lot- und fluchtgerecht verziehen und nach Ansteifung zeitgerecht mit dem Gitterrabet für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Zur Herstellung gefilterter Flächen, die erhärtete, aber noch nicht ausgetrocknete Unterputzlage spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und nach dem Ansteifen fachgerecht filzen.

Laier Zementputz PT 3 darf erst nach dem Abbinden des Zementes und guter Austrocknung (Faustregel: 1 Tag/ mm Auftragsstärke) beschichtet werden. Als Oberputz können alle mineralischen Edelputze, Silikatputze, Kunstharzputze, Siloxanputze und Silikonharzputze nach entsprechender Putzgrundvorbehandlung verwendet werden.

Technische Daten:	Wasserbedarf:	ca. 7 ltr./ Sack	Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm ²
	Ergiebigkeit:	ca. 750 ltr./t	Wärmeleitfähigkeit λ _R :	ca. 0,87 W/mk
	Wasseraufnahmekoeffizient:	w < 0,5 kg/m ² h ^{0,5}	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:	≤ 25

Lagerung: Bei trockener, gegen Feuchtigkeit geschützter Lagerung 9 Monate lagerfähig.

Lieferform: In Papiersäcken à 30 kg 42 Sack/Palette
Im Silo

Rudolf Laier GmbH Isolierbaustoff-Großhandel

Hausanschrift
Heidersbach
Am Bild 1
74838 Limbach

Telefon
(0 62 87) 92 10-0
Telefax
(0 62 87) 92 10-90

Internet
www.laier.biz
E-mail
info@laier.biz

Niederlassung
Gewerbepark Heideloh
Lösnitz Mark 9
06780 Großzöberitz

Telefon
(03 49 56) 3 12-0
Telefax
(03 49 56) 6 16 28

-Zementputz PT 3-

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohe Temperaturen, sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben.

Bei Mauerwerk aus Steinen der Druckfestigkeitsklassen ≤ 8 ist entsprechend der Anforderungen in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ ein Sockel-Leichtputz zu verwenden. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Sicherheitsratschläge:

Laier Zementputz PT 3 enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch. Gefahrenkennzeichnung: Xi reizend. Reizt die Augen und die Haut. Eventuelle Materialspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Staub nicht einatmen. Berührungen mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! EG-Sicherheitsdatenblatt unbedingt beachten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Technische Information: 01.02.2010

Diese Information wurde nach dem neuesten Stand der Arbeitstechnik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Bei Neuauflage dieses Merkblattes verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Rudolf Laier GmbH Isolierbaustoff-Großhandel

Hausanschrift
Heidersbach
Am Bild 1
74838 Limbach

Telefon
(0 62 87) 92 10-0
Telefax
(0 62 87) 92 10-90

Internet
www.laier.biz
E-mail
info@laier.biz

Niederlassung
Gewerbepark Heideloh
Lösnitz Mark 9
06780 Großzöberitz

Telefon
(03 49 56) 3 12-0
Telefax
(03 49 56) 6 16 28